



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 22.01.2025 – Auszug aus Drucksache 19/4713 –

Frage Nummer 30

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Markus
Rinderspa-
cher**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, was waren die konkreten Gründe für die Absage des Konzerts des BR-Symphonieorchesters unter der Leitung von Herbert Blomstedt im Januar 2025 im Münchner Herkulesaal, welche konkreten Bauerhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen haben in den letzten 10 Jahren am und im Herkulesaal stattgefunden (bitte nach Jahren, Baumaßnahmen und Kosten aufgeschlüsselt angeben) und welche konkreten Bauerhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen müssen am und im Münchner Herkulesaal im Konkreten durchgeführt werden (bitte mit Angaben von jeweiligen Kosten und möglichem Zeithorizont der Durchführung)?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

Am Samstag, 11.01.2025 um kurz nach 16 Uhr kam es in weiten Teilen der Residenz zu einem Stromausfall. In Folge des Stromausfalls musste eine Reihe technischer Anlagen wieder hochgefahren werden. Die Bereiche des Residenzmuseums, des Cuvilliés-Theaters und der Allerheiligen-Hofkirche liefen problemlos an, sodass die dortigen Konzerte am Wochenende stattfinden konnten. Die erst im Jahr 2018 erneuerte Sicherheitsbeleuchtung im Herkulesaal begann jedoch mit dem Stromausfall durchgehend störend zu flackern und ließ sich nicht umgehend wieder abstellen. Die Behebung der technischen Störungen in Folge der Stromschwankungen erforderte vielmehr umfangreiche Arbeiten. Mehrere Elektriker – unter anderem einer externen Wartungsfirma der Sicherheitsanlage – waren notwendig und über einen halben Tag vor Ort beschäftigt, um den Defekt an der Anlage zu beseitigen. Eine kurzfristige Behebung am Veranstaltungsabend war daher bedauerlicherweise nicht möglich. Nach den vorliegenden Informationen war die Ursache für den Stromausfall Stromspannungsschwankungen in Teilen der Münchner Innenstadt, von denen nicht nur die Residenz München betroffen war.

Nachfolgende Bauunterhaltsmaßnahmen wurden in den Jahren 2015 bis 2024 im Herkulesaal der Residenz München durchgeführt:

Maßnahme	Zeit- raum	Kosten
technische Sanierung der Orgel und des Brandschutzes	2014 bis 2016	302.448 Euro (davon 94.531 Euro ab 2015)

Modernisierung der zentralen Kälteversorgung, der Telefonzentrale, der EDV, der Regieräume des Bayer. Rundfunks	2014 bis 2017	634.295 Euro (davon 599.698 Euro ab 2015)
Erneuerung der Podiumsbeleuchtung	2015	59.585 Euro
Erneuerung des Treppenbelags im nördlichen Turmbau	2015	12.009 Euro
Brandschutzmaßnahmen	2015 bis 2020	365.093 Euro
Erneuerung der Videotechnik an der Pforte	2018	13.150 Euro
Überarbeitung der Akustik	2019 bis 2020	291.523 Euro
Reparatur des Auszugs und der Steuerung am Podium	2018 bis 2022	36.314 Euro
Turnusmäßiger Wechsel der Brandmelder	2020	70.064 Euro
Verbesserung der Standsicherheit, Sicherung und Putzsanierung der Steinfiguren am Portikus	2020 bis 2023	266.259 Euro
Brandschutzmaßnahmen in rückwärtigen Räumen des Herkulesaals und im Treppenhaus	2023	18.489 Euro
Podiumssanierung	ab 2023	230.649 Euro (noch nicht abgeschlossen)

Hinzu kommen noch nachfolgende Kleine Baumaßnahmen im Zeitraum der Jahre 2015 bis 2024:

Maßnahme	Fertigstellung in	Kosten
Sanierung der Toiletten und der Garderoben	2017	987.494 Euro
Erneuerung der Brandmeldeanlage	2019	978.835 Euro
Modernisierung der Sicherheitsbeleuchtung und Sprachalarmierung	2020	1.121.112 Euro
Sanierung von Südfassade, Freitreppe und des Daches	2021	991.141 Euro

Insgesamt wurden in den Jahren 2015 bis 2024 im Bereich des Herkulesaals für Bauunterhaltsmaßnahmen und Kleine Baumaßnahmen 6.135.946 Euro verausgabt.

In diesem Jahr stehen die Fortsetzung der Podiumssanierung, die Ertüchtigung der Stromunterverteilung und die Erneuerung einer Brandschutztür als Bauunterhaltsmaßnahmen im Herkulesaal der Residenz München an. Die Kosten für diese Bauunterhaltsmaßnahmen werden auf zusammen 180.000 Euro geschätzt. Mittel- bis

langfristig steht eine Instandsetzung der Haustechnik des Festsaalbaus mit Herkulesaal an. Konkrete Aussagen hierzu sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich.